

Anton Vorreit †



Im Alter von 71 Jahren ist Mitte Januar 2007 der langjährige Geschäftsführer der Bezirksstelle Niederbayern der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB), Anton Vorreit, gestorben.

Der 1935 im sudetendeutschen Horn geborene Vorreit kam mit 19 Jahren ins Gesundheitswesen, als er seine Lehrzeit bei der AOK in Aschaffenburg begann. Nach zwanzig Jahren bei der AOK wechselte er zur KVB und wurde erst stellvertretender und anschließend verantwortlicher Geschäftsführer in der Bezirksstelle Niederbayern der KVB. Bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1995 füllte er diese Tätigkeit aus. 17 Jahre lang war er parallel zu seiner Arbeit für die KVB auch Geschäftsführer des Ärztlichen Bezirksverbandes Niederbayern.

Anton Vorreit war ein Mann, der sich jeder Herausforderung stellte. So baute er unter anderem die Rettungsleitstelle in Straubing mit auf, war kurzzeitig in der Landesgeschäftsstelle der KVB in München tätig und unterstützte zu Beginn der Neunzigerjahre seine Kollegen in der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen bei der Implementierung einer professionellen Organisation. Den Erfolg seines Wirkens kann man auch daran ablesen, dass bei seiner Ehrung für die 40-jährige Tätigkeit im Gesundheitswesen neben Bayerns Sozialminister Gebhard Glück und dem damaligen KVB-Vorstandsvorsitzenden Dr. Lothar Wittek auch der damals amtierende Bundesgesundheitsminister Horst Seehofer anwesend war. Vorreit, der auch Träger des Ehrenzeichens der deutschen Ärzteschaft war, sah sein Hauptanliegen immer in einem engen Kontakt zu den Ärzten im niedergelassenen und stationären Bereich, denen er sich eng verbunden fühlte. Alle, die ihn kannten, werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Martin Eulitz (KVB)

Professor Dr. Gerald Uwe Niedobitek, Institut für Pathologie der Universität Erlangen-Nürnberg, hat bei der führenden Fachzeitschrift in der Pathologie, *Journal of Pathology*, die Position eines Associate Editors übernommen.

Dr. Stefan Rampf, Neurologische Klinik am Universitätsklinikum Erlangen, hat das renommierte GlaxoSmithKline-Stipendium für klinische Epilepsieforschung erhalten.

Professor Dr. Reinhold Eckstein, Leiter der Transfusionsmedizinischen und Hämostaseologischen Abteilung in der Chirurgischen Klinik am Universitätsklinikum Erlangen, wurde für die nächsten vier Jahre zum Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie gewählt.

Professor Dr. Dr. h. c. mult. Joachim R. Kalden, em. Direktor der Medizinischen Klinik 3 – Rheumatologie, Immunologie und Onkologie am Universitätsklinikum Erlangen, wurde von der Gesellschaft für Autoimmunität mit dem AESKU-Award ausgezeichnet. Gleichzeitig wurde er in den Bundesgesundheitsrat des Bundesministeriums für Bildung und Forschung berufen. Ferner wurde er zum Obmann der Sektion „Innere Medizin“ der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina gewählt. Das Department für Internal Medicine 3 wurde auf Grund seiner hervorragenden klinischen und wissenschaftlichen Leistungen von der European League Against Rheumatism „EULAR“ zu einem Center of Excellence in Rheumatology erklärt.

Professor Dr. Torsten Kuwert, Lehrstuhl für Klinische Nuklearmedizin am Universitätsklinikum Erlangen, wurde in den PET (Positronen-Emissions-Tomographie)-Beirat für das PET-Zentrum der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig bestellt.

Privatdozent Dr. Christian Maihöfner, Neurologische Klinik, und **Professor Dr. Carla Nau**, Anästhesiologische Klinik am Universitätsklinikum Erlangen, wurde der Europäische Forschungspreis 2006 EFIC Grünenthal Grant verliehen.

Dr. Julia Mayerle und **Privatdozent Dr. Martin Zenker**, beide Institut für Humangenetik der Universität Erlangen-Nürnberg, wurden für ihre Arbeit *Deficiency of UBR1, a ubiquitin ligase of the N-end rule pathway, cause pancreatic dysfunction, malformations and mental retardation (Johanson-Blizzard-Syndrome)* mit dem Sir-Hans-Krebs-Preis ausgezeichnet.

Professor Dr. Cornel Sieber, Lehrstuhl für Innere Medizin V (Gerontologie) der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde zum Präsidenten der neu gegründeten European Academy for Medicine of Aging Society gewählt.

Professor Dr. Michael Stürzl, Leiter der Abteilung Molekulare und Experimentelle Chirurgie an der Chirurgischen Klinik der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde in den wissenschaftlichen Beirat der Stiftung für experimentelle Biomedizin gewählt.

Professor Dr. Martina de Zwaan, Leiterin der Psychosomatischen und Psychotherapeutischen Abteilung in der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik am Universitätsklinikum Erlangen, wurde zur Verbundkoordinatorin im Forschungsverbund „Essstörungen: Diagnose und Behandlungs-Netzwerk (EDNET)“ ernannt.

Verdienstkreuz am Bande

Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Dr. Bernd Dietz, Chirurg, Scheßlitz

Dr. Heinrich Schoeneich, Chirurg, München

Dr. Johann-Wilhelm Weidringer, Chirurg, Bayerische Landesärztekammer, München

Dr. Friedrich Weinberger, Neurologe und Psychiater, Garmisch-Partenkirchen

Verdienstmedaille

Die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Sybille Ryska, Bayerische Landesärztekammer, München

Wahlen im Landesverband Bayern der DGPM

Anlässlich der Mitgliederversammlung des Landesverbandes Bayern der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM) wurde der Vorstand neu gewählt.

Vorsitzender:
Dr. Götz Berberich, Windach

Stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer:
Dr. Nico Niedermeier, München

Stellvertretende Vorsitzende:
Kirsten Ameloh, München

Beisitzer:
Dr. Beatrice von Engelhardt, München
Privatdozent Dr. Martin Sack, München